



TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Mitgliederversammlung - Helfen ohne Grenzen
8. Mai 2014





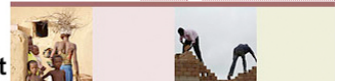
AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Entwicklungszusammenarbeit

Italiano | Südtiroler Bürgernetz



Home | Projekte in der Welt | Projekte in Südtirol | Organisationen | Projektzyklus

LH Durnwalder in Mae Sot: „Beispielhaft vernetzte Entwicklungszusammenarbeit“

Presseaussendung auf der
Webseite der Provinz Bozen
http://www.provinz.bz.it/entwicklungszusammenarbeit/service/285.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=414340



Als vorbildhaft hat Landeshauptmann Luis Durnwalder die Arbeit der Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ zugunsten der birmanischen Flüchtlinge im Nordwesten Thailands bezeichnet. Seit gestern (Donnerstag, 10. Jänner) hält sich der Landeshauptmann im Rahmen seiner diesjährigen Projektreise in der Grenzregion zwischen Thailand und Myanmar/Birma auf, wo das Land Südtirol 28, die Region neun Projekte mitgetragen hat.

1. Einleitende Worte

Das letzte Jahr hatte es in sich; wahrlich eine Achterbahnfahrt der Emotionen und sicher das intensivste Jahr seit unserer Gründung.

2013 begann mit dem Besuch in Mae Sot von Landeshauptmann Luis Durnwalder in Begleitung von Landesrat Thomas Widmann und Kabinettschef Klaus Luther. Für uns sicher einer der Höhepunkte in unserer Vereinsgeschichte. Am meisten beeindruckte uns alle, den Landeshauptmann als sehr sensiblen und auch verletzbaren Menschen kennen zu lernen, der immer das richtige Wort fand, insbesondere Jugendlichen gegenüber, darunter 5 jungen Freiwilligen aus Südtirol. Besonders motivierte uns sein ausdrückliches Lob für unsere „...beispielhaft vernetzte Entwicklungszusammenarbeit“ und seine Zusage für weitere Unterstützung unserer Arbeit. Landeshauptmann Durnwalder weihte auch das u.a. von der Region Trentino-Südtirol mitfinanzierte „Rays of Youth“-Jugendzentrum ein und genoss sichtlich die tollen Aufführungen, das Gespräch mit den Jugendlichen und akzeptierte geduldig die vielen Fotowünsche.

Im Jänner endete die beinahe 6 Jahre währende Zusammenarbeit mit unserer Lena Weller, neben Ann und Chaung Khu eine der Säulen unserer Arbeit in Mae Sot. Lena zieht es wieder in die Heimat zurück, wo sie dennoch einen Tag pro Woche für uns arbeitet und nach wie vor eng bei uns ist. Ihr gilt unser allerherzlichster Dank für all die wertvolle und aufopferungsvolle Arbeit in diesen Jahren.

Im März fuhr ein Auto von hinten in den Schultransporter der KM42 Schule mit 30 Kindern an Bord. Das Baby einer Lehrerin starb noch an der Unfallstelle, der Schüler Si Thu Aung musste wochenlang um sein von Amputation bedrohtes

Bein bangen. Aufgrund der Spende von Peter Brodtbeck konnte Si Thu Aung in eine Spezialklinik verlegt, und sein Bein gerettet werden. Allen geht es wieder gut. Dank des aufopferungsvollen Einsatzes von unserem Team wurden auch alle Opfer vom Unfallgegner entschädigt.

Im März wurde ein Missbrauchsfall an der LDF-Schule bekannt. Der Heimbetreuer verging sich an einem 12-jährigen Mädchen im Schülerheim. Mit Hilfe von spezialisierten Organisationen gelang es unserem Team um Chaung Khu, den Fall, unter Wahrung des Opferschutzes, aufzudecken und den Täter hinter Gitter zu bringen. Er wurde, entsprechend den strengen thailändischen Gesetzen, zu 48 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Mädchen ist wieder in Mae Sot und in ihrem geliebten „Rays of Youth“-Team. Die Schule wird, auf Initiative der Eltern, mit einem neuen Lehrerteam und dem neuen Namen „Ah Yone Thit“ weitergeführt. Die Aufdeckung und die sehr sensible und energische Abwicklung des Falles brachte uns und unserer Chaung Khu sehr großes Lob von Seiten wichtiger Organisationen und Regierungsstellen in Mae Sot ein.

Im April besuchte uns die Leiterin unserer Aktivitäten in Thailand, Ann Siraporn Kaewsombat, in Südtirol. Dabei nahmen wir gerne eine Einladung von Josef Zotter und seiner Familie an, die Schokoladenmanufaktur in Bergl bei Graz zu besuchen. Zu diesem Anlass veranstaltete Zotter ein Event mit großer Medienpräsenz, wo Helfen ohne Grenzen und das Spenden-Projekt „Schokolade mach satt“ vorgestellt wurden.



Dank der Beiträge als Folge des Besuches von LH Durnwalder, waren wir in der Lage, die Schulmaterialien für alle 74 Flüchtlingschulen mit knapp 14.000 SchülerInnen zu finanzieren. Im Hinblick auf die bedrohliche finanzielle Situation vieler Schulen ein überlebenswichtiger Lichtblick. Immer im Mai berichtete das öffentliche thailändische Fernsehen ausgiebig von unseren „Rays of Youth“.

Im Juni wurde den 20 Peers von „Rays of Youth“ das Abschlussdiplom des zweijährigen Ausbildungszyklus im Rahmen einer tollen Feier übergeben. 5 dieser Jugendlichen werden 2014, nach Abschluss der „Matura“, als MitarbeiterInnen aufgenommen, um das „RoY“-Projekt nach Burma zu tragen. Die „Rays of Youth“-Musikgruppe hat weitere Lieder selbst getextet, komponiert, aufgenommen und Videoclips dazu produziert.

Im Juli brach die Jahrhundertflut über Mae Sot herein. Hunderte Familien unserer SchülerInnen verloren ihr Hab und Gut. Tausende Menschen mussten tagelang mit Essen versorgt werden. Unsere Küche arbeitete ununterbrochen. Die Verteilung erfolgte auch mit Booten der thailändischen Armee. Wir durften sogar - und das ist ein historisches Ereignis - mit unserem Auto offiziell über die Grenze fahren, um auch dort zu helfen. Für die betroffenen Familien gab es Kleider, Decken, Moskitonetze, Kochutensilien, Bambus und Laubdächer für den Wiederaufbau der Behausungen.

Im August wurden wir, als einzige in Thailand tätige Organisation, zum World Humanitarian Day der Vereinten Nationen (UNO) nach Bangkok eingeladen, wo wir auch unser „Rays of Youth“-Projekt vorstellen durften.

Die Monate September und Oktober waren durch zwei freudige und drei sehr traurige Er-

eignisse geprägt. Ann Siraporn Kaewsombat wurde Mutter ihrer Tochter Bika, und auch für unsere Karin Thaler in Brixen wurde mit ihrem Sohn Damian der Traum der Mutterschaft wahr.

Betroffen mussten wir von Helmut Wolf, unserem Freund und jahrelangen treuen Weggefährten als Kassenwart im Vorstand und Schulpate Abschied nehmen. Helmut war eine treibende Kraft und Stütze für uns alle, und hat auch in schweren Momenten immer wieder Zuversicht ausgestrahlt und uns so alle motiviert. Wir vermissen Helmut sehr, wie auch unser langjähriges und sehr aktives Mitglied Christina Linger. Von uns gegangen ist auch der Vorsitzende des ehemaligen Helfen ohne Grenzen Deutschland, Karl Förster. Ihnen allen ist unser ehrendes Gedenken sicher.

Im November organisierte M-TV Exit ein großes Konzert in Mae Sot, um auf das Thema „Menschenhandel“ aufmerksam zu machen. Unsere





„Rays of Youth“ waren dabei zentrale Ansprechstelle. M-TV stellte unseren „RoYs“ die große Bühne für eine eigene Aufführung vor vielen tausend begeisterten Zusehern zur Verfügung.

Leider mussten wir der BHSOH Schule mitteilen, dass wir unsere Unterstützung ab April 2014 einstellen werden, nachdem Vertrauensbrüche durch die Schulleitung zunahmen.

Im Dezember organisierte Chaung Khu letztendlich den Sporttag für unsere Schulen. Chaung Khu, ebenfalls seit Anbeginn eine Säule von Helfen ohne Grenzen in Mae Sot, verlässt uns zu Jahresbeginn, um mit ihrem Mann, Thomas Feichter aus Taisten, ein neues Leben in Yangon zu beginnen. Chaung Khu wird aber weiterhin mit uns verbunden sein und eine wertvolle Rolle beim Aufbau von Helfen ohne Grenzen in Myanmar/Burma spielen. Der Abschied war sehr emotional, viele Tränen wurden vergossen.

Auch in Südtirol gab es jede Menge zu tun. Insgesamt hielten wir 24 Vorträge und nahmen an 36 Veranstaltungen teil. Karin Thaler besuchte alle Schulpaten und begrüßte dabei unsere neuen Paten Maico GmbH, Michael Schanung, Werkzeugbau Engl und Bio Südtirol.

Im Juli gab es eine Wanderung mit vielen Freiwilligen zur Nassereither Hütte. Karin und Alessandra bauten eine eigene Linie von Geschenksideen auf, wie z.B. Taschen und Schals, und lassen diese in unserer „The Happy Tailor“-Näherwerkstatt herstellen.

Wir nahmen an vielen Veranstaltungen direkt teil, darunter Summa 2013, Sunnseitn, De Ludo Globi (Bischof Muser und Bürgermeister Pürgstaller spielten für uns Schach) und wir hatten einen Stand am Weihnachtsmarkt in Bozen.

Die Weihnachtskarten mit Motiven Südtiroler KünstlerInnen waren wieder sehr erfolgreich. Insgesamt wurden 8.070 Stück verkauft.

Bei „Essen Kaufen. Gutes tun!“ nahmen heuer 67 Betriebe teil. Es konnten insgesamt knapp 22.000 Euro für „yummy! Essen an Schulen“ gesammelt werden.

Zu Weihnachten wurde wieder unsere Spendenkampagne „Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum“ durchgeführt.

Insgesamt nahmen wir 2013 616.404 Euro an Spenden für Projekte und- getrennt – für die Verwaltung ein. Das entspricht einem Rückgang von 18,2% und widerspiegelt die Krise und den allgemeinen Trend. Wir haben rechtzeitig gespart und auch die Weichen für die Jahre 2015 und danach gestellt. Wir reduzieren unsere Investitionen an der Grenze, aber ohne Härtefälle zu erzeugen, um im Jahr 2015 dann unsere Aktivitäten sukzessive nach Burma/Myanmar zu verlegen.

An unseren 10 Schulen mit 98 LehrerInnen studierten knapp 2.000 SchülerInnen, in den 4 Heimen waren 136 InsassInnen untergebracht. Unsere yummy!-Küche produzierte knapp 645.000 Mahlzeiten und die „The Happy Tailor“-Näherwerkstatt insgesamt 4.273 Kleidungsstücke und 327 Taschen. Unser „Rays of Youth“-Projekt entwickelte sich zu einem beispielgebenden Jugendprojekt und wird jetzt neben M-TV Exit auch von Save the Children, Qatar Foundation und Plan International unterstützt.

Die Buchhaltung in Südtirol hat im April Barbara Girardi übernommen. Nadia Niederstätter vertritt unsere Karin Thaler während der Mutterschaft.





2. Die herausragenden Tätigkeiten im Jahr 2013

Öffentlichkeitsarbeit

Benno Röggl war zu Gast beim Mittagmagazin des Rai Sender Bozens und Karin Thaler gab für den Radiosender Antenne Südtirol ein Interview. Verschiedene Presseartikel wurden im Internet auf Südtirolnews und Stol.it sowie in der Tageszeitung Dolomiten, Der Südtiroler Tageszeitung, dem Alto Adige und dem Wochenmagazin FF veröffentlicht. Auch in den lokalen Zeitschriften und Gemeindeblättern erschienen Artikel mit Informationen zu Helfen ohne Grenzen. Als besondere Auszeichnung galt für das gesamte Team die Presseausendung von Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder, der bei seinem Besuch vor Ort in Mae Sot unsere Arbeit als „beispielhaft vernetzte Entwicklungszusammenarbeit“ würdigte.

In diesem Jahr haben wir eine neue Broschüre für unsere Aktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ ausgearbeitet. Auch unser Flyer für die Weihnachtskarten ist in einem neuen, pffiffigen Look erschienen. Zur Verstärkung der Einnahmen aus den 5 pro Mille haben wir eine Postkarte für den Versand aufgelegt und an 4141 SpenderInnen verschickt.

Vorträge und Veranstaltungen

Insgesamt waren wir zu Gast bei 36 Veranstaltungen, haben 24 Vorträge abgehalten und erreichten dadurch knapp 4.000 Menschen. 12 Vorträge hielten wir an verschiedenen Schulen in ganz Südtirol. Weiters waren wir beim Rotary Club in Meran, beim Kongress für Nachhaltigkeit „Think more about“ in Brixen, beim Al-

Plank Folk Festival in St. Vigil, bei Rock in Dusty Valley in Sarnthein, beim Matscher Au Festival in Schlanders, bei der Freiwilligenmesse in Bozen, bei der Veranstaltung De Ludo Globi in Brixen, beim Sunnseitn Fest in Natz, bei der Abschlussfeier der Jungschar von La Villa, bei der Vortragsreihe von Triade Bio, beim Verein Kinder für die Dritte Welt, bei den italienisch- und deutschsprachigen Pfadfindern, beim Apfelfest in Natz, bei der Brixner Mütterrunde, bei der Veranstaltung Herzensfrauen in Meran und beim Solidaritäts-Weihnachtsmarkt in Bozen anwesend. Auch bei folgenden Veranstaltungen waren wir noch mit dabei:

Summa 13

Im Rahmen des Wendelgard Lageder Projekts wurden während der Hausmesse des Weingutes Alois Lageder „Summa 13“ für Helfen ohne Grenzen Spenden gesammelt und die Patenschaft über die New Day Schule und einen Teil des „Rays of Youth“-Musikprojektes weitergeführt. Insgesamt kamen dabei 35.425 Euro zusammen. Auch in diesem Jahr war unser Team mit einem kleinen Verkaufsstand präsent, wo unter anderem die Produkte unserer Nähwerkstatt präsentiert wurden. Es konnten 1.433 Euro eingenommen werden.

Südtiroler Jugendsinfonieorchester

Das Südtiroler Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Stephen Lloyd und Irene Troi unterstützt seit 4 Jahren das völkerverbinden-

de Musikprojekt im Rahmen unseres „Rays of Youth“-Jugendteams. Bei den zwei Abschlusskonzerten wurden dafür Spenden gesammelt. Wir danken für 3.058 Euro. Wieder waren wir während der Pausen mit einem Verkaufsstand anwesend und konnten 438 Euro zugunsten unserer Verwaltung einnehmen.

Fränzi Band des Franziskanergymnasiums

Die Fränzi Band des Franziskanergymnasiums hat im Streitberger Keller in Bozen ein Konzert gegeben und Spenden für die Flüchtlinge aus Burma gesammelt. Es sind 330 Euro zusammen gekommen. Ein großes Dankeschön geht an die Bandmitglieder.

Nacht der spirituellen Lieder

In Bozen fand zum ersten Mal die Benefiz-Veranstaltung Nacht der spirituellen Lieder statt. Der gesamte Erlös von 1.000 Euro wurde Helfen ohne Grenzen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an Barbara Benetti und Christine Thurner für die Organisation dieser tollen Veranstaltung.

Tag der offenen Tür im Sozial- und Gesundheitssprengel in Gadertal

Der Tag der offenen Tür stand ganz im Zeichen von Helfen ohne Grenzen, denn zu feiern gab es das 10jährige Jubiläum des Sprengelsitzes und das 25jährige Bestehen des Krankenpflegegedienstes. Pia Pedevilla und Anna M. Fiung haben bei dieser Gelegenheit einen kleinen Basar mit selbstgefertigten Vasen und Kerzen eingerichtet, die sie gemeinsam mit einigen Frauen zuvor an mehreren Abenden gebastelt hatten. Zudem haben die MitarbeiterInnen ein Buffet zubereitet und um eine freiwillige Spende ge-

beten. Zusammengekommen sind bei diesem Anlass 1.533 Euro. Vielen Dank allen Beteiligten für das soziale Engagement.

Klassenkonzert der 2 A des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Josef Gasser

Die SchülerInnen des Musikzugs der 2 A haben das Klassenkonzert zugunsten von Helfen ohne Grenzen organisiert. 1.600 Euro wurden in einer Spendenbox unserem Team überreicht. Bei der Übergabe der Urkunde berichteten die Jugendlichen von ihrer Begeisterung sich zu engagieren. Wir möchten uns herzlich bedanken.

Spendenaktion der Grundschule Obermais

Die Klasse 5 B der Grundschule Obermais hat beim Elternsprechtag 500 Euro an Spenden gesammelt. Vielen Dank für das Engagement.

Elternsprechtag im Humanistischen Gymnasium Beda Weber

Während des Elternsprechtags haben die SchülerInnen die selbstgeknüpften Armbänder unserer „Rays of Youth“-Jugendlichen gegen eine Spende veräußert und haben 278 Euro eingenommen, die sie uns überreicht haben. Die Aufregung und die Freude bei den Jugendlichen waren groß.

Projekt Lesebiographien der Mittelschule Klausen

Die sechs dritten Klassen der Mittelschule Klausen haben über ein gesamtes Schuljahr Prominente zu sich eingeladen und diese interviewt. Unter anderem war auch Benno Röggl vor Ort und hat von unseren Projekten berichtet. 732 Euro sind durch diese Initiative zusammengekommen. Wir danken dafür.

Insgesamt nahmen wir bei diesen Veranstaltungen 4.729 Euro für die Vereinsarbeit und 45.415 Euro an Spenden ein.

Besondere Anlässe für Helfen ohne Grenzen

Bei folgenden Anlässen wurden auf privater Initiative Spenden für uns gesammelt: Geburtstagsfeier Paul Gruber 50, Geburtstagsfeier Giuseppe Bartoli 90, Hochzeit Libero Laboratorio, Heimatabend Gröden organisiert vom Tourismusverein Wolkenstein, Tschuggmall hilft, Trauerfeier Giuseppe Bartoli, Vortragsabend der Raiffeisenkasse Unterland mit Don Paolo Renner, Veranstaltung Franz Xaver Group St. Vigil und Spenden im Gedenken an Helmut Wolf. Wir sind über so viel privates Engagement besonders dankbar. Insgesamt kamen so 19.942 Euro in unsere Spendenkassa.

Besonders danken möchten wir noch für die großzügige Unterstützung der Bürogemeinschaft Meinhard, der Konzept GmbH und der Sportler AG.

„Essen. Kaufen. Gutes tun!“

Unter diesem Motto sammelten 67 Südtiroler Betriebe während der Adventzeit für unser „yummy! Essen an Schulen“. Dank unserer freiwilligen Helferinnen Sabine Holzknacht, Sybille Keim und Cornelia Troger haben wir 23 neue Betriebe für uns gewinnen können. Die beteiligten Betriebe führten entweder einen bestimmten Betrag pro Produkt oder Essen oder einen Prozentsatz auf den Umsatz als Spende ab. Zusammengekommen sind dabei knapp 22.000 Euro.

Folgende Betriebe haben sich an der Aktion beteiligt: Absolut Lounge Café, Sport Acherer, Alchemilla, Annabel Berufsbekleidung, AutoSi-

gi Covi, Bikeshop Engl, Bioexpress, Boutique Martina, Hotel am Brunnen, Carpe Vitam, charmant Lingerie, Coiffeur Henry, Creativ, Restaurant Daimer, Deco-Spar, Der Traubenwirt, Die Neue Südtiroler Tageszeitung, Bertelle Diletta, Dogat Paradies für Haustiere Bozen, Dogat Paradies für Haustiere Meran, Elektro Lutz, Enovit, Metzgerei Fink, Restaurant Finsterwirt, Floralpina, Galerie Hofburg – Kompatscher, Hotel Gasteigerhof, Granel, Hotel Grüner Baum Stremitzer, Kotter Sonja, Kuen Walter GmbH, Raststätte Lanz, Hotel Restaurant & Bar Laurin, Liebling's, Logopädiepraxis Mayrhofer und Knolseisen, Men's Fashion, Microstore Brixen, Microstore Bozen, Microstore Meran, Morocutti Messerhandlung, Musikhaus Fischnaller, Pennyblack, Pepenero fashion store, Despar Pircher, Plank Despar, Simon Rainer, Reformhaus Biovital, Reform Natura, Samantha, Metzgerei Schanung, Hotel Restaurant Schönblick – Belvedere, Gärtnerei Schullian, Stern Kino, Spezialitätenmetzgerei Stockner, Süßwaren Seebacher, Taxi Zentrale Südcab, Triade Bio Bozen, Triade Bio Kaltern, Triade Bio Neumarkt, Vitalis Dr. Joseph, Voodoo Store, Bäckerei Wako, Buchhandlung Weger, Weinschenke Vineria Paradeis, Gärtnerei Winkler, Wipp Dach, Restaurant Zum Turm.

Weihnachtskarten

Auch heuer legten wir wieder Weihnachtskarten auf, die von Südtiroler Künstlern gestaltet wurden. Wir erhielten neue Motive von Georg Kantiole, Guido Moroder, Sebastian Ploner, Pia Pedevilla und von Salvatore Sciascia. Herzlichen Dank den Künstlern für die Bereitstellung der Motive. Wir danken der Firma Wolf Fenster, und dort besonders Sonja Wild, die seit Jahren die Zustellung übernommen haben sowie der Druckerei Weger für ihr Entgegenkommen und Galerie Hofburg –





Kompatscher für die Übernahme der Druckkosten der Weihnachtskartenflyer. Insgesamt konnten 8.070 Weihnachtskarten verkauft werden.

Besucher und freiwillige MitarbeiterInnen

Insgesamt arbeiteten 16 Freiwillige für uns in Mae Sot, davon 10 aus Südtirol. Zwei Freiwillige kamen auch aus Deutschland über das Programm weltwärts, dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des Bundesministeriums für Wirtschaft, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Ebenso waren Freiwillige aus Belgien, Canada und den USA in unseren Projekten aktiv. Durchschnittlich dauerte ihr Einsatz sechs Monate.

Im Juli haben Alessandra und Karin erstmals mit den Freiwilligen eine gemeinsame Wanderung

zum Partschinser Wasserfall unternommen. Es wurde viel geplaudert und gemeinsame Erfahrungen ausgetauscht. Der Aufenthalt vor Ort in den Projekten hat das Freiwilligenteam geprägt und positiv beeinflusst, so die Rückmeldung aller Beteiligten.

Außerdem besuchten uns 19 Personen aus 4 Ländern. Das größte Highlight stellte sicherlich der Besuch des Alt-Landeshauptmannes Luis Durnwalder zusammen mit dem LA Thomas Widmann und Kabinettschef Klaus Luther dar. Zwei Tage waren die politischen Vertreter unseres Landes vor Ort und haben sich über den Fortlauf unserer Projekte informiert. Die Begeisterung war groß und unserem Alt-Landeshauptmann fehlte es nicht an Worten des Lobes, die er auch seiner Presseaussendung voranstellte.

3. Unsere Hilfsprojekte im Jahr 2013

Im Jahr 2013 haben wir insgesamt 564.164 Euro in unsere Projekte investiert. Das waren 11.968 Euro weniger als im Jahr vorher. Absoluter Höhepunkt war der Besuch höchster politischer Delegation aus Südtirol Anfang des Jahres, bestehend aus dem Alt-Landeshauptmann

Luis Durnwalder, dem LA Thomas Widmann und dem Kabinettschef Klaus Luther. Die Delegation besuchte unsere Projekte und der Landeshauptmann weihte das neue „Rays of Youth“-Jugendzentrum ein.

3.1. Schulen, Ausbildung und Schülerheime

Im Schuljahr 2013/14 unterstützten wir insgesamt 10 Schulen mit 1.972 SchülerInnen und 98 LehrerInnen. Außerdem finanzierten wir 4 Schülerheime mit 136 Kindern.

Mit Hilfe des Landes Südtirol konnten zu Beginn des Schuljahres 2013/14 zusätzlich Unterrichtsmaterialien für 74 Flüchtlingschulen mit insgesamt 14.150 SchülerInnen gekauft werden. Zudem unterstützten wir auch die kleine Schule in Ku Don & San P'Lar in Burma mit einem Zuschuss für Lehrergehälter und Bauarbeiten.

„Ray of Hope“-Schulen in Thailand: Die „Ray of Hope“-Schulen werden von unserem Team umfassend betreut: sämtliche Schulmaterialien werden gekauft und zugestellt, in monatlichen Treffen werden die Lehrergehälter bezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, Rechnungen überprüft und eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt. 2013 unterstützten wir 7 „Ray of Hope“-Schulen mit insgesamt 1.833 SchülerInnen und 93 LehrerInnen.

Alle SchülerInnen bekamen von uns einen Ausweis mit Lichtbild für das Schuljahr 2013-14. Die LehrerInnen sind beim lokalen Erziehungsministerium registriert und haben ebenfalls einen Aus-

weis. Das schützt SchülerInnen und LehrerInnen vor möglicher Verhaftung und Abschiebung.

Zu Beginn des Jahres kam es zu einem tragischen Schulbusunfall an unserer 42km Schule, bei der ein LKW ungebremst in den stehenden Schulbus raste. Ein Kind kam ums Leben und viele weitere wurden schwer verletzt. In der Regenzeit kam es zu schweren Überschwemmungen von denen unsere Schulen, aber vor allen Dingen die Familien unserer SchülerInnen hart getroffen wurden. In beiden Fällen leistete unser Team Nothilfe.

Aufgrund von Schwierigkeiten mit der Schulleitung der BHSOH Schule und fehlender Transparenz haben wir beschlossen uns ab dem kommenden Schuljahr von der Schule zu verabschieden. Trotz langer Gespräche ist eine Kooperation leider nicht mehr möglich.

Im März deckte Chaung Khu einen Mißbrauchsfall an der LDF-Schule auf. Ein Lehrer hat sich an einer 12jährigen Schülerin vergangen. Der Fall sorgte für großes Aufsehen. Die Schule läuft inzwischen unter dem neuen Namen Ah Yone Thit mit neuer Führung weiter, das Heim wurde geschlossen. Der verantwortliche Lehrer wurde zu einer Gefängnisstrafe von 48 Jahren verurteilt.



Schulen im burmesischen Grenzgebiet (Special Area): In diesem Jahr unterstützten wir die Schule in Pah Bu Hla Hta, sowie die Grund- und Mittelschule in Kaw Poe Khee mit insgesamt 139 SchülerInnen und 5 LehrerInnen. Die Situation jenseits der Grenze hat sich etwas beruhigt und wir hoffen, dass die drei Schulen im kommenden Schuljahr auf eigenen Füßen stehen können.

Schülerheime: wir unterstützten 4 Schülerheime mit insgesamt 136 InsassInnen. Zwei sind unseren „Ray of Hope“-Schulen angeschlossen, eines liegt im Flüchtlingslager Mae La und ein weiteres an der Grenze in Umphang. Die Heime bieten einen Platz für Kinder von besonders armen Familien und Waisen. Im Heim werden sie behütet, verpflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Beschreibung	Anzahl	Schüler	Lehrer
„Ray of Hope“ Schulen Mae Sot	7	1.883	93
Schulen in der Grenzregion (Special)	3	139	5
Schulen gesamt	10	1.972	98
Schülerheime	4	136	

Die Verantwortliche der Schul- und Ausbildungsprogramme Chaung Khu hat uns Ende Dezember verlassen. Sie war maßgeblich für den Erfolg unserer Arbeit an der Grenze verantwortlich und wir werden sie sehr vermissen. Sie wird uns weiterhin mit Rat und Tat in Burma zur Seite stehen. Ihre Position wurde ab September von Khin Soe Mon übernommen. Seit Juni arbeitet zudem David als Assistent im Projekt.

Aus- und Weiterbildung: Immer wieder organisieren wir verschiedene Aus- und Weiterbildungen. Im vergangenen Jahr wurden z.B. eine Fortbil-

dung zur Sensibilisierung von Körperhygiene, ein Workshop im Haareschneiden oder ein Kurs für die Schulbusfahrer organisiert, um die Sicherheit des Transports zu verbessern. Auch von außerhalb wurden Kurse angeboten. So kam wie in jedem Jahr das Team des SPARK Circus und gab einen Zirkusworkshop an unseren Schulen in Mae Sot.

Außerdem nahm unser Team gemeinsam mit den Schulen an verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten, wie dem Welt-Kinder-Tag oder – als einzige Organisation in Thailand - dem „World Humanitarian Day“ der UNO in Bangkok, teil.

Helfen ohne Grenzen organisierte für alle Schulen einen Sport Tag im Dezember, bei dem 350 SchülerInnen unserer Schulen in Sport und Spiel gegeneinander antraten.

Viele der Fortbildungen werden mittlerweile von den Jugendlichen unseres „Ray of Youth“-Teams organisiert und durchgeführt. Mehr dazu im folgenden Abschnitt.

„Rays of Youth“: Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung des eigenen „Rays of Youth“-Jugendzentrums im Januar durch den Südtiroler Landeshauptmann Luis Durnwalder. Das Jugendzentrum verfügt über genügend Platz für Trainings, Workshops und Veranstaltungen, dazu einen voll ausgestatteten Computerraum und den Musikraum.

Dort sowie an Schulen und in den Flüchtlingsgemeinschaften führt das „RoY“-Team allerlei Fort- und Weiterbildungen durch und unterstützt andere Organisationen in diesem Bereich. Das „Rays of Youth“-Team ist weit über die Grenzen Mae Sots bekannt und hat inzwischen begonnen, das Projekt auf der burmesischen Seite der Grenze anzubieten.

Das „RoY“-Team bestand in diesem Jahr aus 4 jungen Mitarbeiterinnen: Joli, Kiki und Kat, sowie



der neuen Leiterin des Musikprojektes Nay Chin. Die zwei Hauptprojekte sind die Ausbildung der „Peer Youth“ sowie das Musiktraining. Die ersten „Peer Youth“ beendeten ihre zweijährige Ausbildung erfolgreich im Juni. Fünf der Absolventen werden ab April 2014 in unser Programm aufgenommen, um den Aufbau der Aktivitäten in Burma zu beginnen.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Aufnahme eines neuen Albums/CD der MusikschülerInnen mit 7 Songs und dazugehörigen Musikvideos
- Abschluss des 2-jährigen „Rays of Youth Leadership Trainings“ im Juni mit Zeremonie und Vergabe der Diplome an die 20 „Peer Youth“
- Die folgenden Fortbildungen wurden von den Jugendlichen als eigenes „Mini Projekt“ zur Übung und zum Abschluss der Ausbildung selbst geplant und durchgeführt: Training über Menschenhandel für insgesamt 206 SchülerInnen, Training über Gesundheit und Hygiene für insgesamt 288 SchülerInnen, Training über Kinderrechte für insgesamt 189 SchülerInnen, Verkehrstraining für insgesamt 153 SchülerInnen und Training zum Thema umweltgerechte Müllentsorgung für insgesamt 100 SchülerInnen.
- Unser Team war zentrale Ansprechstelle für M-TV MitarbeiterInnen bei der Planung und Organisation der „M-TV EXIT“ Show in Mae Sot, der Kampagne des Musiksenders M-TV gegen Menschenhandel. Unsere Jugendlichen bekamen eigene Auftritte während der Show, unsere Leiterin des Programmes Joli wurde für eine Dokumentation über die Arbeit von „Rays of Youth“ interviewt.
- Mitgestaltung des „World Children Day“ in Pho Phra
- Regelmäßige „Community Road Shows“ zum Thema „Geburtenregistrierung“ in Zusammenarbeit mit der Organisation „World Vision“
- Sommercamp mit Intensivkursen für die „Peer Youth“ u.a. zu Themen wie Kinderrechte, Projektmanagement, Tonaufnahme, Schnitt und Exkursionen zu Organisationen in Mae Sot sowie ein Workshop mit dem thailändischen Fernsehsender „Thai PBS“, bei dem ein eigener Dokumentarfilm erstellt wurde.
- Teilnahme am Ausbildungscamp der Provinz Tak zum Thema Menschenhandel
- Gemeinsamer Besuch der Dörfer unserer „Peer Youth“ auf thailändischer sowie auf burmesischer Seite der Grenze, sowie eine Exkursion nach Burma, das viele der Jugendlichen zum ersten Mal besuchten
- 2 wöchiges Praktikum der „Peer Youth“ bei Helfen ohne Grenzen und anderen Organisationen in Mae Sot
- Insgesamt entstanden 38 Videos (zu sehen im „Rays of Youth“ Youtube Channel) sowie 3 Komikbücher.

Einige unserer Schulen, Heime und das Jugendprojekt „Rays of Youth“ werden, oft seit vielen Jahren, von vielen EinzelspenderInnen und den folgenden Projektpaten finanziert: ACS Data Systems AG, Augschöll Johann, Bio Südtirol Landw. Gen., Camping Seiser Alm, Capito Caroline, Olivia Guevara, Hope 4 the World, Jugendsinfonieorchester Südtirol, Sybille Keim, Kunstdünger GmbH, Eine Weltgruppe Lajen, Maico GmbH, Nonna Gabriella, Nordwal AG, Axel & Sabine Senftleben, Klasse 2 A Technologische Fachoberschule J. Ph. Fallmerayer, Bäckerei Trocker, Wendelgard Lageder Projekt, Wolf Fenster AG.

Im Jahr 2013 haben wir 246.710 Euro oder 43,7% der Gesamtausgaben in Schulen und Ausbildung investiert. Die Nettoausgaben für die laufenden Kosten betragen 212.283 Euro und die Baukosten für Einrichtung und Ausstattung vom „RoY“-Jugendzentrum 34.427 Euro.



3.2 Gesundheit und medizinische Projekte

Prothesenabteilung Mae Tao Klinik: Wir unterstützen die Prothesenabteilung der Mae Tao Klinik mit Beitrag des Landes Südtirol mit sämtlichen Materialien zum Prothesenbau, sowie Desinfektionsmitteln und Verbandsmaterialien. 2013 erhielten 256 Minenopfer dort eine neue Prothese.

Das Unternehmen Ladurner Hospitalia hat uns medizinische Geräte und Zubehör für die Mae Tao Klinik gespendet, und Fercam hat für uns die Transportspesen übernommen.

Akupunkturabteilung Mae Tao Klinik: Die Akupunkturabteilung besteht seit 2011 und wird seit Beginn von uns mit Materialien versorgt. Unter anderem werden Migräne, Lähmungen, Arthritis, Rückenschmerzen und Muskelschmerzen behandelt. Akupunktur kann oft die teuren Medikamente ersetzen. 2013 wurden in der Akupunkturabteilung insgesamt 3.593 Patienten behandelt. Wir belieferten die Akupunkturabteilung mit Akupunkturnadeln, Wärmelampen, ätherischen Ölen und Salben, Stethoskopen, Scheren, Kleidung und Trennwänden.

Kathi Zeschg Klinik: Die kleine Klinik auf burmesischer Seite kümmert sich um die Gesundheit der 3 umliegenden Dörfer mit insgesamt 1.374 Menschen. 2013 mussten insgesamt 12 Patienten nach Umphang überwiesen werden, da die Klinik nicht ausreichend Mittel hatte, um die Patienten erfolgreich zu behandeln. Wir kaufen und stellen sämtlichen Bedarf direkt zu.

Wir danken der Familie Zeschg und deren Freunden und Verwandten für die langjährige Unterstützung im Gedenken an ihre Tochter Kathi.

Im Jahr 2013 haben wir 26.461 Euro oder 4,7% der Gesamtausgaben in unsere medizinischen Projekte investiert.



3.3 Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen

„The Happy Tailor“ – Nähwerkstatt: 2013 stellte die Nähwerkstatt insgesamt 2.030 komplette Schuluniformen für die SchülerInnen unserer „Ray of Hope“-Schulen her. Zu Beginn des Jahres arbeiteten nur mehr 5 MitarbeiterInnen in der Nähwerkstatt. Da die Bestellungen von außerhalb anstiegen, konnte die Anzahl der MitarbeiterInnen am Ende des Jahres auf 8 erhöht werden.

Neben den Uniformen für unsere Schulen produzierte die Nähwerkstatt Uniformen auf Bestellung, sowie Jacken, Shirts und Poloshirts. Insgesamt wurden 4.273 Kleidungsstücke inklusive 172 Sonderbestellungen des „Rays of Youth“-Teams (Tanzkleidung, Rucksäcke, Vorhänge, Shirts und Taschen für die Musikinstrumente) sowie 327 Taschen bestellt und gefertigt. Zusätzlich begannen wir mit der Herstellung von netten Geschenkartikeln, die wir selbst entwerfen, wie z.B.: verschiedenste Taschen (Einkaufstaschen, Handtaschen etc.), Korbsets in verschiedenen Größen, geflochtene Armbänder, Portemonnaies, Schlüsselanhänger, Beauty Cases, Rucksäcke und Computertaschen. Hel-

fen ohne Grenzen vermarktet diese Erzeugnisse bei Veranstaltungen und im Internet. Insgesamt wurden 383 Artikel hergestellt.

Das Team vor Ort ist sehr kreativ und entwirft mittlerweile selbständig neue Produkte. Im letzten Jahr hat das gesamte Team einen großen Qualitätssprung gemacht. „Happy Tailor“ erhielt aber auch externe Aufträge von anderen Organisationen und kleinen Modefirmen und erwirtschaftete damit 77.079 Thai Baht (ca. 1.888 Euro), die selbstverständlich in das Projekt einfließen.

Wir danken der Stiftung Maro für die Unterstützung.

Im Jahr 2013 haben wir 40.011 Euro oder 7,1% der Gesamtausgaben in unser Programm für Gemeinschaft und zur Schaffung von Einkommen investiert.





3.4 Nahrung und Landwirtschaft „yummy! – Essen an Schulen:

Anfang 2013 zog die Küche in ein neueres, größeres Gelände um. Wir haben auf den Bau der neuen Küche aus wirtschaftlichen Gründen verzichtet, da der Bedarf nicht langfristig – wie ursprünglich geplant – gesichert ist. Wir bezahlten daher der Region Trentino Südtirol den Teil des erhaltenen Beitrages in Höhe von knapp 37.000 Euro zurück. Für diese sorgfältige Vorgangsweise erhielten wir von Seiten der Region anerkennendes Lob.

Das neue Areal bietet reichlich Platz für zusätzliche Landwirtschaft. Es wurde mit dem Anbau von verschiedenen Gemüsesorten begonnen. Die Ernte deckt nun einen Teil der Lebensmittel, die für die Zubereitung der Mahlzeiten verwendet werden. Ebenso wurde mit der Abfall-Kompostierung zur umweltgerechten Mülltrennung begonnen und so natürlicher Dünger für den eigenen Gemüsegarten hergestellt.

Zum Jahresende belieferte die Küche insgesamt 14 Schulen und 8 Schülerheime im Großraum Mae Sot mit gesunden und ausgewogenen Mahlzeiten.

Der Catering-Service unserer Küche bereitete dieses Jahr 28.932 Mahlzeiten zu, 7.250 mehr als im Vorjahr. Insgesamt erwirtschaftete die Küche mit externen Aufträgen 90.060 Baht (ca. 2.207 Euro), die ins Projekt eingeflossen sind.

2013 kochte das Team insgesamt 642.937 Mahlzeiten. Wir konnten den Preis pro Mahlzeit bei 30 Cent belassen (inkl. aller Kosten und der Zustellung). Es arbeiteten 12 MitarbeiterInnen sowie ein Praktikant im Projekt.

Wir selbst finanzierten insgesamt 516.556 der 642.937 Mahlzeiten. Das Essen an einige Schulen wird von anderen Spendern unterstützt.

Notfallhilfe: Immer wieder musste unser Büro Nothilfe leisten. Am Anfang des Jahres verunglückte unser Schulbus der 42km Schule. Ein Kind starb und viele mussten ins Krankenhaus. Ein Junge musste über mehrere Monate in Chiang Mai behandelt werden. Ihm drohte eine Beinamputation, die dank der Unterstützung von Herrn Brodtbeck verhindert werden konnte. Wir unterstützten die Kinder und deren Familien im



Krankenhaus und kümmerten uns um regelmäßige Nachuntersuchungen. 3.100 € konnten von unserem Büro in Südtirol aus für das tragische Unglück gesammelt werden.

In der Regenzeit brach eine Jahrhundertflut über Mae Sot herein, das für die Dauer einer Woche teilweise meterhoch unter Wasser stand. Besonders betroffen waren die Flüchtlingsgemeinden, die aus Armutgründen entlang der Flussläufe hausen. Wir lieferten Essen aus unserer Küche, Trinkwasser, Lebensmittel, Kleider, Medikamente, Decken, Matten, Moskitonetze und Kochgeschirr. Dabei durften wir die Boote der thailändischen Armee mitbenutzen und erstmals auch offiziell auf der burmesischen Seite der Grenze helfen. 6.710 Euro wurden für die Flutnot gespendet. Auch die Stiftung Südtiroler Sparkasse sagte für die Flutopfer einen Beitrag von 5.000 Euro zu.

Viele Hilfsorganisationen haben ihre Zelte auf thailändischer Seite abgebrochen und die Flüchtlinge ohne finanzielle Hilfe alleine zurückgelassen. Im Juli drohte dann einigen Schulen das komplette Aus, da Geldmittel für die Leh-

rergehälter fehlten. Unser Team vor Ort hat gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen ein Krisenkomitee gebildet, um zu verhindern, dass unzählige Flüchtlinge ohne Schulausbildung bleiben. Wir konnten 2.015 Euro für die Lehrrergehälter beisteuern.

Wir danken neben den vielen EinzelspenderInnen vor allem den folgenden Projektpaten und Beitraggebern für die oft bereits langjährige Unterstützung bzw. Finanzierung dieser Projekte: Amt für humanitäre Hilfe (Region Trentino Südtirol), Bischöfliches Ordinariat (Missio-Sternsinger), Hans Engl Werkzeugbau OHG, Amt für Kabinettsangelegenheiten (Land Südtirol), Costanza und Cristina Merzagora Piatti, Metzgerei Schanung, Stiftung Maro, Stiftung Südtiroler Sparkasse.

Im Jahr 2013 haben wir 154.967 Euro oder 27,5% der Gesamtausgaben in unser Programm für Nahrung und Landwirtschaft investiert. Die Nettoausgaben für die laufenden Kosten betragen 149.627 Euro und die Renovierungskosten der neuen Küche betragen 5.340 Euro.



3.5 Projektbetreuung und Soziales

Sämtliche Projekte werden von unserem Büro in Mae Sot, Thailand aus überwacht und betreut. Das Team besucht die Projekte regelmäßig, bearbeitet Anfragen und löst anfallende Schwierigkeiten. Die MitarbeiterInnen pflegen Kontakt zu lokalen Organisationen und Regierungsbüros, helfen unseren Projektpartnern in Notfällen und stehen ihnen immer beratend zur Seite. Regelmäßig werden Treffen und Trainings mit anderen Organisationen in Mae Sot, aber auch in Bangkok und Chiang Mai besucht.

Karin Thaler, die Koordinatorin von Helfen ohne Grenzen, besuchte Anfang Jänner für zwei Wochen unsere Projekte und unser Team in Mae Sot.

Besucher und Freiwillige werden von unseren Mitarbeitern administrativ und bei täglich anfallenden Problemen und Fragen unterstützt.

Seit Anfang 2013 steht das „Rays of Youth“-Jugendzentrum neben unserem Bürogebäude und bietet mehr Platz für Treffen und Veranstaltungen.

Unsere Ann, Leiterin des Büros, wurde im Oktober Mutter einer Tochter. Zur Unterstützung der Büroleitung begann im September P'Djim einige der Aufgaben Anns zu übernehmen und vertrat sie während des Mutterschaftsurlaubes.

Im Dezember fand ein zweitägiger Ausflug des gesamten Teams zum Bhumipol-Damm statt, an dem auch der Gründer Benno Röggl teilnahm. Begleitet wurden wir von professionellen Trainern, die in kurzen Workshops halfen, den Team-Geist zu verstärken. Die Wahl des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin des Jahres wurde durchgeführt und anschließend fand eine große Party statt.

Neben den Projekten, die von uns aus Südtirol unterstützt werden, hat unsere Stiftung Help without Frontiers Thailand Projektfinanzierungen von internationalen Organisationen überantwortet bekommen. So wird zum Beispiel das Projekt „IMPACT“, zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Burmesischen Kindern in Thailand, gemeinsam mit der Organisation Save the Children durchgeführt. Weiters wurden Projekte zum Schutz von Kindern sowie eines zur Förderung informeller Bildungsmaßnahmen innerhalb der Flüchtlingsgemeinde gestartet.

Die Ausgaben für die Projektbetreuung betragen 2013 insgesamt 95.884 Euro oder 17% der Gesamtausgaben. Die laufenden Kosten für die Projektbetreuung belaufen sich auf 82.288 Euro und die restlichen Baukosten für das „RoY“-Jugendzentrum liegen bei 13.596 Euro.



4. Einleitung zum Finanzbericht 2013

Es war ein Jahr mit Licht und Schatten. Die Wirtschaftskrise machte sich 2013 auch mit Wucht in Südtirol bemerkbar. An der Grenze machte sich ebenfalls – auch durch Wegzug von anderen Organisationen Richtung Myanmar/Burma – Mittelknappheit breit und verschlimmerte die Situation der ca. 14.000 Schulkinder dramatisch. Zum Glück konnte unsere Stiftung Help without Frontiers Thailand (HwF TH), dank des Beitrages vom Land Südtirol, die Finanzierung sämtlicher Schulmaterialien sichern.

Insgesamt nahmen wir für Projekte und Verwaltung **616.404 Euro** ein, das entspricht einem Rückgang von **18,2%**. An Einnahmen für unsere Projekte (Spenden und Beiträge) erzielten wir **544.706 Euro (-21,7%)**. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wir im Jänner 2013 die Anzahlung in Höhe von 36.835 Euro für den Bau unserer Küche an die Region Trentino-Süd-

tirol zurückerstatteten. Angesichts der radikalen Änderungen an der Grenze hatten wir beschlossen, diese Investition nicht mehr zu tätigen, da nach 2015 kein Bedarf mehr dafür besteht. Wir haben von Seiten der Region für diesen verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln großes Lob erhalten.

Für unsere Verwaltung nahmen wir **71.699 Euro (+22,2%)** ein. Der größte Brocken sind dabei die „5 Pro Mille“ aus dem Jahr 2011 in Höhe von 41.568 Euro.

Die Ausgaben für unsere Projekte blieben mit **564.164 Euro (-2,1%)** in etwa gleich, jene für die aus getrennten Einnahmequellen gedeckte Verwaltung in Südtirol, Reisen und Marketing hingegen stiegen, auch durch die Aufstockung auf 2 Vollzeitmitarbeiterinnen im Büro Brixen, auf netto **91.621 (Euro +15,2%)**.





5. Einnahmen 2013

Auf der Einkommensseite können wir **616.404 Euro** verbuchen (-18,2%). Inbegriffen sind darin alle Spenden und öffentlichen Beiträge für die Hilfsprojekte (exklusive Landesbeiträge, die direkt an die Stiftung HwF TH nach Mae Sot gingen), die erhaltenen Zinsen, aber auch sämtliche Einnahmen und Beiträge für die Vereinsarbeit und Bewusstseinsbildung. Alle Helfen ohne Grenzen-Familienmitglieder wickeln ihre

Projektzahlungen direkt mit unserer Stiftung in Thailand ab, diese Einnahmen scheinen daher nicht mehr in unserer Bilanz auf.

In den Beiträgen „Entwicklungshilfe/Projekte“ sind neben jenen der Region Trentino Südtirol auch jene Beiträge von privaten Stiftungen enthalten, die uns im Jahr 2013 tatkräftig unterstützen.

Aufstellung sämtlicher Einnahmen und Beiträge 2013

Beschreibung	2011	2012	2013	% Ver. 12/13
Spenden insgesamt/Projekte	446.642	463.440	363.934	-21,5
Bankzinsen	2.019	5.622	3.624	-35,6
Öffentliche und private Beiträge Entwicklungshilfe/Projekte	134.190	226.293	177.147	-21,8
Öffentliche Beiträge Bewusstseinsbildung/Verein	15.019	n.a.	n.a	
Gesamteinnahmen für Verwaltung, Reisen und Vereinsarbeit*	68.148	58.665	71.699	22,2
Gesamtsumme	666.019	754.019	616.404	-18,2

n.a. = nicht angesucht

**Mitgliedsbeiträge, Beiträge Unterstützer und Mäzene, Verkäufe bei Veranstaltungen, 5 pro Mille Jahr 2011 (=41.568€)*

Salden per 31. Dezember 2013

Kassa Verwaltung	Banken Verwaltung	Banken Spenden*	Banken Sparbuch Anlage	Insgesamt
238,20	55.419,63	191.126,82	261.204,68	507.989,33

Die offenen Forderungen aus gewährten, aber noch nicht ausbezahlten öffentlichen Beiträgen betragen am 31.12.13 für Entwicklungshilfe 108.025,37 Euro. Gewährte Kleinkredite an MitarbeiterInnen und LehrerInnen stehen mit 1.873,65 Euro zu Buche.



6. Einnahmen aus Spenden und Beiträgen für Hilfsprojekte 2013

Alle Spenden und Beiträge werden zu 100% in unsere Projekte investiert. Die Verwaltungskosten werden getrennt gedeckt (siehe Punkt 7).

Beschreibung	2011	2012	2013	% Ver. 12/13
Beträge gerundet				
Spenden Projekte insgesamt	446.642	463.440	363.934	-21,5
Öffentliche Beiträge Land	30.700	27.148	n.a.	
Öffentliche Beiträge Region	95.000	70.000	108.165	+54,5
Beiträge andere	8.490	129.145	68.982	-46,6
Erhaltene Bankzinsen	2.019	5.622	3.624	-35,6
Gesamtsumme	582.851	695.355	544.706	-21,7

An **Spenden für Projekte** erhielten wir 2013 insgesamt **363.934 Euro**, das entspricht einer Abnahme von **21,5%** gegenüber 2012 und ist ein Spiegelbild der schwierigen wirtschaftlichen Lage.

Das **Land Südtirol** genehmigte – direkt an unsere Stiftung HoG TH (scheint also hier nicht auf) - einen Beitrag von 70.000 Euro für die Finanzierung sämtlicher Schulmaterialien für 75 Flüchtlingschulen mit über 14.000 SchülerInnen sowie Ausbesserungsarbeiten an unseren Schulgebäuden.

Die **Region Trentino Südtirol** genehmigte 2013 einen Beitrag von **145.000 Euro** für den An-

kauf von Lebensmitteln im Rahmen unseres Programmes „yummy! Essen an Schulen“. In der Bilanz scheinen aber nur 108.165 auf, da wir 36.835 Euro nicht ausgenutzte Beiträge für den nicht erfolgten Bau der Küche an die Region zurück zahlten.

In der Kategorie „Beiträge andere“ sind u.a. die Beiträge der **Stiftung Maro** und von **Reinhard Plank über die Stiftung King Baudouin US** enthalten.

Wir haben 2012 den Betrag von 250.000 Euro auf ein jederzeit verfügbares Anlagesparbuch übertragen und damit unsere Zinserträge steigern können, auch wenn 2013 die Zinsen weiter gesunken sind.



7. Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2013

Die Kosten für Verwaltung in Südtirol/Europa inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten, etc. werden durch getrennte, zweckgewidmete Einnahmequellen gedeckt und nicht mit den uns anvertrauten Spenden bezahlt.

(inkl. Beitrag Sonderfonds). Die Steigerung der „Spenden für Verwaltung“ ist u.a. darauf zurück zu führen, dass einige Paten erlaubten, bis zu 10% von ihrem Patenbeitrag für unsere Verwaltung zu verwenden.

Im Jahr 2013 verzeichneten wir Einnahmen für die Vereinsführung in Höhe von **71.699 Euro**

Aus der 5 Pro Mille Aktion 2011 erhielten wir 41.568 Euro zugewiesen.

Aufstellung Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2013

Beschreibung (Beträge gerundet)	2011	2012	2013	% Ver. 12/13
Beiträge Mitglieder und Freundeskreis*	2.940	4.000	4.015	-7,5
Beiträge Freiwillige **	0	300	590	96,6
Spenden für die Verwaltung	12.983	9.821	19.767	101,3
Gelegentliche Verkäufe, andere Einnahmen	6.981	4.991	5.759	15,3
Beitrag Land Bewusstseinsbildung bzw. Sonderfonds	15.019	n.a.	n.a.	
5 Pro Mille***	45.244	39.553	41.568	5,0
Gesamtsumme	83.167	58.664	71.699	22,2

*Seit 2012 haben wir auch den „Freundeskreis von Helfen ohne Grenzen“

**Seit Ende 2013 bezahlen Freiwillige vor Ort 150 Euro Beitrag für die Verwaltung

***Betrifft das Jahr 2011. Auszahlung erfolgte 2013

Mitgliederzahl zum 31.12.2013: 72

Mitglieder im Freundeskreis zum 31.12.2013: 5

Im Jahr 2013 haben wir keinen Beitrag für die Bewusstseinsbildung beantragt.

8. Ausgaben für Hilfsprojekte 2013

Im abgelaufenen Jahr haben wir **564.164 Euro** in unsere Spendenprojekte einfließen lassen, das ist marginal weniger als im Jahr 2012 und spiegelt unseren Sparkurs wieder.

Unsere Schwesternvereine in Österreich und der Schweiz finanzieren ihre Projekte im direkten Austausch mit unserer Stiftung Help

without Frontiers Thailand und scheinen daher, wie der direkte Beitrag vom Land Südtirol an unsere Stiftung, nicht in den Projektausgaben auf, die tatsächlich viel höher lagen (siehe dazu Punkt 10). Durch eigene Finanzierungen trug die Stiftung Help without Frontiers Thailand auch zur Reduktion der von uns zu tragenden Kosten bei.

Laufende Kosten Schulen, Heime, Ausbildung	212.283 Euro	
Einrichtung, Ausstattung, Bau RoY-Center	34.427 Euro	
Schulen, Ausbildung und Schülerheime	246.710 Euro	43,7%
Gesundheit und medizinische Projekte	26.461 Euro	4,7%
Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen	40.011 Euro	7,1%
Laufende Kosten yummy! Essen an Schulen	149.627 Euro	
Renovierung neue Küche	5.340 Euro	
Nahrung und Landwirtschaft	154.967 Euro	27,5%
Laufende Kosten Projektbetreuung	82.288 Euro	
Restliche Baukosten RoY-Center	13.596 Euro	
Projektbetreuung und Bau RoY-Center	95.884 Euro	17,0%
Kleinkredite MitarbeiterInnen/ProjektpartnerInnen	131 Euro	
Ausgaben für Hilfsprojekte insgesamt	564.164 Euro	
Dazuzurechnen:		
Bankgebühren, Quellsteuer, Wechselkursverluste	5.210 Euro	



9. Ausgaben für Veranstaltungen und Vereinsführung 2013

Die nachstehenden Ausgaben für Vereinsführung und Reisen sind zur Gänze durch Beiträge von Mitgliedern, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen sowie Verkäufen und den Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ gedeckt. Die tatsächlichen Nettoausgaben belaufen sich auf **90.721 Euro** oder **+14,1%** gegenüber 2012. Die-

se Ausgabenzunahme ist ausschließlich auf die Gehälter für 2 Vollzeitmitarbeiterinnen in Brixen zurückzuführen.

Dank unseres Sparprogrammes konnten wir die meisten unserer anderen Kosten reduzieren bzw. Steigerungen vermeiden.

Beschreibung	2011	2012	2013
Beträge gerundet			
Mieten und Betriebskosten	2.577	2.780	2.470
Reisen, Treibstoffe, Logis	25.220	12.303	8.425
Büro-Verbrauchsmaterial	1.111	1.543	1.522
Geräte und Einrichtung	2.362	1.721	1.464
Kommunikation, Versand	2.802	4.675	5.330
Öffentlichkeitsarbeit	11.554	3.819	2.818
Essen, Getränke, Extras	670	736	840
Veranstaltungen, Events	10.325	2.854	195
Honorare und Vergütungen			640
Gehälter und Lohnnebenkosten	39.439	49.058	67.917
Einkauf Waren für Verkauf	1.242	975	520
Gesamtsumme	97.302	80.464	92.141
Kosten Einkauf Waren	-1.242	-975	-520
Flugbeiträge Freiwillige	-8.802		-900
Nettokosten Vereinsführung	87.258	79.489	90.721

Kommentar:

- **Miete und Betriebskosten:** Hier inbegriffen sind die Betriebs- und Heizkosten für unser Büro in der Bahnhofstrasse in Brixen, das uns dankenswerterweise von Herrn Zeno Kerschbaumer kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Haushaltsversicherung spendet Eisendle Versicherungen (Bozen).
- **Reisen, Treibstoffe, Logis:** Hier inbegriffen sind die Flüge nach Thailand sowie die Rückerstattung von genehmigten Fahrtkosten an Mitglieder und Vorstand im Rahmen der Vereinstätigkeit sowie für Unterkunft auf Reisen in Europa. Inbegriffen auch die Aufenthaltskosten von Karin Thaler, die unsere Projekte im Jänner in Thailand besuchte, von Ann Siraporn Kaewsombat, die uns im April in Südtirol besuchte, sowie die Reisekosten nach Mae Sot für ein Mitglied, die mit einer Gegenspende gedeckt sind (900 Euro).
- **Büromaterial:** Hier inbegriffen auch kleinere Anschaffungen, Toner, Farbpatronen, Briefpapier, Kuverts, etc.
- **Geräte und Einrichtung:** Darunter ein Laptop und ein iPad. Ein besonderer Dank gilt Magnus GmbH in Mühlbach für all die kleinen und großen Hilfen.
- **Kommunikation und Versand:** Hier enthalten sind sämtliche Kosten für das Bürotelefon, Internet und den Versand von Quittungen, dem Tätigkeitsbericht an alle Spender, Einladungen etc. Hier auch die Kosten für Transport und Verzollung von medizinischen Materialien, die durch eine Gegenspende der Firma FERCAM abgedeckt sind.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Hier inbegriffen Drucksorten und Grafikarbeiten. Wir danken der Südtiroler Volksbank, welche die Kosten für den Druck des Tätigkeitsberichtes übernommen hat. Die Kunstgalerie Hofburg-Kompatscher hat den Druck der Flyer für die Weihnachtskarten übernommen. Vielen Dank.
- **Essen, Getränke, Extras:** Hier die Kosten für Kost bei Außeneinsätzen unserer Mitarbeiterinnen und Vorstände in Südtirol/Europa sowie Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke an unsere Mitarbeiterinnen in Brixen.
- **Veranstaltungen, Events:** Hier inbegriffen die Ausgaben für Vollversammlung und andere Veranstaltungen, die wir organisierten.
- **Honorare und Spesenrückvergütungen:** Entspricht Ausgaben für Englischstunden für unser Team in Brixen. Diese Ausgabe ist durch eine Gegenspende abgedeckt.
- **Gehälter und Lohnnebenkosten:** für Alessandra Degli Esposti und Karin Thaler sowie Nadia Niederstätter, die ab Oktober Mutterchaftsvertretung für Karin Thaler war.

Um zu unseren tatsächlichen Ausgaben zu gelangen, rechnen wir von den gesamten Ausgaben immer die Kosten für den Einkauf von Waren für den gelegentlichen Verkauf ab sowie die Spenden von Reisenden für ihre Flüge nach Thailand (2013 = 900).

10. Die Helfen ohne Grenzen Gesamtbilanz 2013

Die gesamte Helfen ohne Grenzen Familie hat das Krisenjahr recht gut überstanden. Besonders die Stiftung Help without Frontiers Thailand hat einen großen Sprung nach vorne gemacht und ist heute in Mae Sot eine der ersten Ansprechadressen wenn es um Hilfe für die Flüchtlingsgemeinde im Bereich Ausbildung, Bewusstseinsbildung, Advocacy, Jugend und Ernährung geht.

Unser Anliegen in den letzten Jahren war es, unsere Stiftung in Thailand unabhängiger von

den Spenden aus Südtirol zu machen, da in den nächsten Jahren die Verlagerung der Aktivitäten Richtung Burma/Myanmar auf der Tagesordnung steht. Die Stiftung hat inzwischen Finanzierungen für eigene Projekte von anderen Organisationen wie Save the Children, Qatar Foundation, International Organisation for Migration, M-TV Exit und anderen erhalten.

Unser besonderer Dank geht an Ann Siraporn Kaewsombat (HwF TH), den Vorstand von HoG CH und Manuela Hinterberger (HoG A).

Beschreibung	HoG I	HoG A	HoG CH	HwF TH	Insgesamt
Gesamteinnahmen Spenden/Beiträge	544.706	97.010	37.582	226.110	905.408
Gesamteinnahmen Verein	71.699	5.720	2.593	1.965	81.977
Gesamtausgaben für Projekte	564.164	58.640	39.753	197.529	860.086
Gesamtausgaben Vereinsführung, netto	91.621	1.530	866	1.060	95.077

Im Jahr 2013 konnte die Helfen ohne Grenzen Familie insgesamt **860.086 Euro** in ihre Hilfsprojekte investieren, das sind 17,5% mehr als 2012.



11. Dank

Wir danken unserem Vorstand und allen Mitgliedern, FreundInnen und SpenderInnen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und somit für die Menschen, die uns alle ans Herz gewachsen sind. Ein von Herzen kommendes Dankeschön geht an Helmut Wolf, unserem Vorstandsmitglied und Kassenwart, der nach schwerer Krankheit uns so plötzlich und viel zu früh verlassen hat. Er fehlt uns sehr! Seiner Familie wünschen wir viel Kraft.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Zeno Kerschbaumer (Brixen/Kuala Lumpur), der uns kostenlos unser Büro zur Verfügung stellt.

Raiffeisen Online sponsert auch in diesem Jahr unsere Internetverbindung inklusive Telefonlinie. Vielen Dank für die kostenlose Vernetzung. Bedanken möchten wir uns bei der Kanzlei für Wirtschafts- und Steuerberatung Tauber & Partner in Brixen, die uns bei buchhalterischen Fragestellungen unentgeltlich beraten hat.

Danken möchten wir dem Studio Dott. Claudio Zago, insbesondere Herrn Andrea Zago, der uns bei der Abwicklung der 5 pro Mille behilflich ist. Vielen herzlichen Dank an die Arbeitsrechtsberatung Sachsalber und Girardi in Bozen, insbesondere Herrn Dr. Philip Girardi, die ebenfalls unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung führen und uns bei allen personellen Fragen zur Seite stehen. Gedankt sei auch unseren Revisorinnen Katrin Teutsch und Annelies Senoner.

Ein herzlicher Dank an Thomas Feichter für die umfassende IT-Betreuung. Auch Markus Senoner sei für die Beratung und Betreuung sowie die Bezahlung einiger Domains von ganzem Herzen gedankt.

Mit besonderem Dank richten wir uns an Magnus Computer GmbH für die kostenlose technische Begleitung und Wartung unseres Hard- und Softwaresystems.

ACS Data Systems betreute uns auch in diesem Jahr und ermöglichte die kostenlose Nutzung des Buchhaltungsprogrammes RADIX. Vielen Dank!

Dank der Spende von Eisendle Versicherungen und Stimpfl Versicherungen konnten wir unsere Versicherungspolizzen verlängern.

Vielen Dank an Host Europe für das Teilsporing des Root Server Professional.

Danke auch dem Amt für Handel und Dienstleistungen der Autonomen Provinz Bozen für den Sponsoringbeitrag für unsere Verwaltung. Die Südtiroler Volksbank hat auch in diesem Jahr den Druck des Tätigkeitsberichts übernommen. Herzlichen Dank dafür.

Ein aufrichtiger Dank geht an Amonn Office für die preisliche Vergünstigung beim Ankauf der Druckpatronen.

Danke auch Metzgerei Schanung, Plose Quelle und Backstube Profanter für die Verköstigung bei der Vollversammlung.

Besonderer Dank gilt den Künstlern Georg Kantioler, Guido Moroder, Sebastian Ploner, Pia Pedevilla und Salvatore Sciascia für die neuen Motive und Fotos für unsere Weihnachtskarten.

Unserem Team in Mae Sot, allen voran der Leiterin Ann Siraporn Kaewsombat und ihren engsten Mitarbeiterinnen Chaung Khu, Nui und Jolie, gebührt unser aufrichtiger Dank für die effiziente, engagierte und wertvolle Tätigkeit. Wir danken insbesondere Chaung Khu, die nach sechs intensiven Jahren wirklich toller und wertvoller Mitarbeit Mae Sot im Dezember verlassen hat und zu ihrem Mann heim nach Burma gekehrt ist. Vielen Dank auch an Lena Weller, die mittlerweile in der Schweiz ansässig ist und uns weiterhin in Teilzeit unterstützt. Dankeschön auch Burkhard Kofler, der sich bis März 2013 um unsere Buchhaltung gekümmert hat, und Barbara Girardi, welche die Nachfolge übernommen hat.

Wir danken, stellvertretend für viele, dem Land Südtirol, insbesondere dem Amt für Kabinettsangelegenheiten, der Region Trentino Südtirol, dem Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe, der Stiftung Maro, den Südtiroler Sternsängern (Missio), der Stiftung Südtiroler Sparkasse,

Herrn Reinhard Plank, der Swiss Seaside Stiftung und den teilnehmenden Betrieben an der Weihnachtsaktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“.

Wir möchten uns bei den vielen, gleich unten nachfolgend angeführten Mäzenen bedanken, insbesondere den Privatpersonen und Firmen, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, aber auch alle anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder auch Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen. Wir danken allen unseren Projektpaten, die mit ihren Unterstützungszahlungen Projekte längerfristig absichern.

Wir danken aber vor allem den vielen kleinen und großen SpenderInnen und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.

Ein Strahl Sonne!

Benno Röggl

Vorsitzender und Kassenwart

Wir danken all den freiwilligen Helfern, die im Laufe des Jahres vor allem in Mae Sot mitgeholfen haben oder an unseren Schulen unterrichtet haben. Wir bedanken uns von Herzen bei all den fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet haben, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mit den Informations- und Verkaufsständen anwesend waren und uns mit Vorträgen in Schulen unterstützt haben.

Zuletzt sei auch unserem Altlandeshauptmann Dr. Luis Durnwalder für die wirklich aufbauenden Worte und sein motivierendes Lob anlässlich seines Besuches in Mae Sot gedankt.

Und wir danken unseren Partnern vor Ort, den Flüchtlingen, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Wir danken den nachstehenden Mäzenen für die so wertvollen Vereins- und Verwaltungsspenden in Form von Geld, Waren, Zeit oder Dienstleistungen:

ACS Data Systems, Amonn Office (Bozen), Autonome Provinz Bozen – Amt für Handel und Dienstleistungen, Eisendle Versicherungen (Bozen), Thomas Feichter (Taisten-Yangon), Kunstgalerie Hofburg-Kompatscher (Brixen), Host Europe, Herr Zeno Kerschbaumer (Brixen/Kuala Lumpur), Magnus Computer (Mühlbach), Grafikstudio Mediamacs (Bozen), Plose Quelle (Brixen), Backstube Profanter (Brixen), Raiffeisen Online (Bozen), Raiffeisenkasse Bozen Genossenschaft, Rauchreisen/Südtirolbus (Bozen), Arbeitsrechtberatung Sachsälber & Girardi (Bozen), Metzgerei Schanung (Brixen), Markus Senoner (St. Christina), Stimpfl Versicherungen (Bozen), Südtiroler Volksbank, Wirtschaftsberater Tauber und Partner (Brixen), Druckerei Weger (Brixen), Rag. C. Zago (Bozen).

Bilanz zum 31.12.2013

Bilanz

Aktiva

Passiva

	Euro		Euro
Sonstige Forderungen	109.899,02	Jahresergebnis	91.386,68
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	108.025,37	Jahresüberschuss Vorjahr	91.386,68
Ford. Land Entwicklungszusammenarbeit	8.525,37	Abschluss und Eröffnung	571.612,50
Ford. Region Tn-Bz Humanitäre Hilfe	88.500,00	Anfangsbestand	571.612,50
Ford. Stiftung Südtiroler Sparkasse	11.000,00	Passiva	662.999,18
Kleinkredite Projekte	1.873,65		
Kredite an Projektpartner	1.873,65		
Liquide Mittel	507.989,33		
Kassen Verwaltung	238,20		
Kassa Verwaltung Hauptsitz Brixen	238,20		
Banken Spenden	452.331,50		
Südtiroler Volksbank Spenden 7.000	80.776,95		
Sparkasse Spenden 236.000	18.009,09		
Raiffeisen Zentralbank Spenden 4444-0	66.755,43		
Kasikornbank Spenden 55019-5	25.585,35		
Sparbuch Volksbank 1340312	5.417,38		
Sparbuch Volksbank Anlage 2413	255.787,30		
Banken Verwaltung	55.419,63		
Volksbank Verwaltung 1089818	55.419,63		
Aktiva	617.888,35	Bilanzverlust	45.110,83

© Herausgeber: Helfen ohne Grenzen I onlus
 Fotos: Archiv Helfen ohne Grenzen
 Gestaltung: mediamacs.com, concept design
 Im Selbstdruck hergestellt
 Erscheinung: Mai 2014

Im Tätigkeitsbericht verteilt sind die Bilder der neu entworfenen Produkte aus unserer Nähwerkstatt.



Bilanz zum 31.12.2013

Erfolgsrechnung

Ausgaben	Euro	Einnahmen	Euro
Einkauf Waren für gelegentliche Verkäufe	520,25	Sonstige Erlöse	612.780,30
Finanzierung Hilfsprojekte	564.164,16	Spenden - Einkommen	363.934,31
Schulen, Heime, Ausbildung	246.710,52	Einnahmen Spenden	218.464,12
Gesundheit und Medizin	26.461,19	Spenden Schul- und Projektpaten	116.448,67
Gemeinschaft, Schaffung von Einkommen	40.010,89	Online-Spenden aus Kreditkarte	18.305,67
Ernährung und Landwirtschaft	154.966,79	Spenden aus Lastschriften	10.715,85
Projektbetreuung	95.884,14	Beiträge für Hilfsprojekte	177.147,34
Kleinkredite	130,63	Beiträge Region TN-BZ: Humanitäre Hilfe	108.164,94
Verwaltungsaufwand HoG Südtirol	91.621,52	Beiträge Stiftung Südt. Sparkasse - Projekte	5.000,00
Mieten und Betriebskosten	2.470,17	Beiträge Stiftungen, Institutionen und andere	63.982,40
Reisen, Treibstoffe, Logis	8.425,48	Einnahmen für HoG Verwaltung	65.939,82
Büromaterial	1.521,73	Mitgliedsbeiträge	3.700,00
Geräte und Einrichtung	1.463,98	Zuwendungen Unterstützer Verwaltung	19.766,64
Kommunikation und Versand	5.330,17	Einkommen aus 5 Promille Aktion	41.568,18
Öffentlichkeitsarbeit	2.818,12	Freunde von Helfen ohne Grenzen	315,00
Essen, Getränke und Extras	839,80	Beiträge Freiwillige	590,00
Veranstaltungen und Events	195,20	Einnahmen aus gelegentlichen Verkäufen	5.758,83
Honorare - Spesenrückvergütungen	640,00	Erlöse aus gelegentlichem Verkauf	4.924,71
Gehälter und Nebenkosten	67.916,87	Einkommen aus Lastschriften	834,12
Finanzierungsaufwendungen	5.209,35	Kapitalerträge	3.624,15
Bankgebühren	1.292,41	Erhaltene Zinsen	2.958,85
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	564,19	Gewinne aus Wechselkurse	665,30
Verlust aus Wechselkurs	3.352,75	Erlöse	616.404,45
Aufwände	661.515,28	Bilanzverlust	45.110,83



Helfen ohne Grenzen

Bahnhofstr. 27
39042 Brixen

+39 0472 671 275

info@helfenohnegrenzen.org
www.helfenohnegrenzen.org



Ein Strahl Hoffnung



aiutare
senza
confini

helfen
ohne
grenzen